

Hinweise für die Anfertigung von Bachelor-/Zulassungs-/Masterarbeiten

Wenn Sie Ihre Examensarbeit im Fach Didaktik der deutschen Sprache und Literatur verfassen möchten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Erste Schritte

Nehmen Sie Kontakt mit dem Betreuer/der Betreuerin Ihrer Wahl auf, um in einer Sprechstunde Ihre ersten thematischen Ideen zu besprechen. Wenn Sie noch keine schriftliche Arbeit in der Fachdidaktik Deutsch angefertigt haben, werden Sie – nach einem ersten Gespräch – um eine Schreibprobe gebeten (z. B. einige Seiten aus einer bereits bewerteten Seminararbeit, die auch aus einem anderen Fach kommen kann).

2. Anliegen / Zweck

In einer Examensarbeit weisen Sie die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten nach. Es reicht daher nicht, einfach bestehende Forschungsliteratur „zusammenzuschreiben“. Vielmehr entwickeln Sie in der Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur ein eigenes Forschungsinteresse mit einer klaren Fragestellung, die Sie dann in Ihrer Arbeit argumentativ bearbeiten. Ein unterrichtspraktischer Teil (nicht mehr als die Hälfte der Arbeit) oder empirische Anteile sind wünschenswert, aber kein Muss.

3. Kriterien für Qualität und Bewertung

1. Der Arbeit liegt eine aus dem aktuellen Forschungsstand entwickelte ergiebige Fragestellung zugrunde.
2. Die Arbeit entwickelt zu dieser Fragestellung in nachvollziehbarer Weise („roter Faden“, Kohärenz) eine schlüssige Argumentation (Logik, Widerspruchsfreiheit).
3. Einschlägige deutschdidaktische (ggf. auch bildungswissenschaftliche) Forschungsliteratur (keine Universallexika, nicht Wikipedia, keine „graue“ Internetliteratur) wird inhaltlich sinnvoll, in gebotenum Umfang und formal korrekt in den eigenen Gedankengang eingearbeitet.
4. Sprache und Form werden mitbewertet. Achten Sie bitte auf fehlerfreie Orthografie, vollständige Sätze, zusammenhängende Darstellung und Sinnabschnitte („roter Faden“), einen angemessenen sachlichen Stil mit passenden Fachbegriffen sowie korrektes, einheitliches Zitieren und Bibliographieren nach einem anerkannten Zitierschema (s. u.).
5. Die Arbeit entspricht den äußeren Vorgaben (vgl. unten 4.).

4. Äußere Vorgaben

- **Umfang:** Bachelorarbeiten und Zulassungsarbeiten nach neuer LPO (modularisiert) i. d. R. 40–60 Seiten, Masterarbeiten i. d. R. 80–100 Seiten (Seitenangaben netto, exklusive Titelei, Literaturverzeichnis, Anhang).
- **Layout:** Seitenränder 3 cm, Schrift Times 12-Punkt (Fußnoten 10-Punkt, Hauptüberschriften max. 14-Punkt), 1,5 Zeilen Abstand, numerische Gliederung bis max. vier Ebenen (1.3.3.5).

- **Bibliographische Angaben:** Empfehlung (aber keine Verpflichtung) zur APA- oder Harvard-Zitierweise; Zitate von mehr als 4 Zeilen Länge abgesetzt und eingerückt (1 cm); unabhängig von der gewählten Zitierweise ist bei direkten und indirekten Zitaten stets die entsprechende Seite bzw. der genaue Seitenumfang anzugeben.
- **Literaturverzeichnis:** einheitliches System mit den erforderlichen Angaben je nach gewähltem Zitierstil; hier eine Möglichkeit:

Bsp. Monographie: Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. 7., durchgesehene Aufl. Berlin: Erich Schmidt (= Grundlagen der Germanistik, 29).

Bsp. Buchaufsatz: Winkler, Iris (2005): Argumentierendes Schreiben. In: Abraham, Ulf / Kupfer-Schreiner, Claudia / Maiwald, Klaus (Hrsg.): Schreibförderung und Schreiberziehung. Eine Einführung für Schule und Hochschule. Donauwörth: Auer, S. 88-98.

Bsp. Zeitschriftenaufsätze:

Feilke, Helmuth (1988): Ordnung und Unordnung in argumentativen Texten. Zur Entwicklung der Fähigkeit, Texte zu strukturieren. In: Deutschunterricht 40, H. 3, S. 65-81.

Felder, Ekkehard (2000): „Alles, was recht ist!“ – Juristisches Argumentieren. In: Praxis Deutsch 27, H. 160, S. 38-44.

Bsp. Internetquelle:

- https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb5/3_sach/1_reader/05_toulmin/ (Toulmins Argumentationsmodell), aufgerufen am 11.04.2026 **Druck / Bindung:** sauberer Ausdruck, einfache Klebebindung (keine Spirale).
- **Digitale Fassung:** Die Arbeit ist auch in digitaler Form einzureichen.

5. Eigenständige Anfertigung / Plagiate

Erklärung zur eigenständigen Anfertigung: Bei Zulassungsarbeiten ist diese in die Arbeit hinten mit einzubinden. Bei Bachelor- und Masterarbeiten ist die Erklärung separat mit der Arbeit abzugeben.

Plagiate: Beachten Sie unbedingt die Informationen unter:

<https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/plagiate/>, aufgerufen am 2.4.2026

KI-Nutzung: Beachten Sie hierfür bitte den jeweils aktuellen KI-Leitfaden der Augsburger Germanistik u. a. auf der folgenden Seite: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/stylesheets/>

6. Organisatorisches / Ablauf

1. Wir helfen Ihnen bei der Themenkonturierung, mit Sekundärliteratur und im Schreibprozess gerne in unseren Sprechstunden; in kleineren Angelegenheiten auch per Mail. *Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Rat brauchen!*

2. Planen Sie vorausschauend im Hinblick auf Termine und Praxiserprobungen (beachten Sie z.B. Schul- und Ferienzeiten). Wir betreuen keine Arbeiten mit unrealistischer Zeitplanung oder ungünstigen Arbeitsabläufen („Ich halte jetzt den Unterricht, später recherchiere ich den Theorieteil“).

3. Wir empfehlen dringend, relativ früh nach einer Literaturrecherche und ersten Einlesephase mit dem Betreuer/der Betreuerin ein vorläufiges Literaturverzeichnis sowie eine grobe Gliederung oder eine Art Exposé zu besprechen (d.h. 1–2 Seiten zusammenhängender Text, in dem Sie skizzieren, worum es in Ihrer Arbeit gehen soll, was Sie zeigen möchten, was Ihr Ziel ist). So kann frühzeitig auf fehlende Literatur oder problematische Schwerpunktsetzungen, argumentative Brüche etc. aufmerksam gemacht werden.

4. Zula: Wir verlängern die Bearbeitungszeit, wenn hinreichend umfangreiche Vorarbeiten vorliegen. Versuchen Sie aber in Ihrem eigenen Interesse, den *ersten* Abgabetermin einzuhalten. (Sie brauchen die

Zeit für Ihre Prüfungsvorbereitung!). Die Überprüfung und Einhaltung von Fristen (vgl. Homepage des Prüfungsamtes) liegt in Ihrem persönlichen Verantwortungsbereich.

5. Zula: Sie geben Ihre Arbeit mit den (bereits vorausgefüllten) Begleitformularen, die Sie auf den Webseiten des Prüfungsamtes finden, in zwei Exemplaren bei dem/der Betreuer/in ab und erhalten die Abgabebestätigung für das Prüfungsamt. Planen Sie bitte voraus, dass dies funktioniert. (Sekretariate haben nicht immer geöffnet, Dozent*innen sind nicht jeden Tag da.)

Informationen für den allgemeinen Ablauf der Abgabe und Verlängerung von Zulassungsarbeiten finden Sie hier: <https://www.uni-augsburg.de/de/forschung/einrichtungen/institute/zlbib/studium/faqs/zula/>

Den Abgabetermin, die Formulare für den Aufkleber, die Empfangsbestätigung und das Gutachten finden Sie unter „Informationen und Formulare Schriftliche Hausarbeit (Zulassungsarbeit)“ auf der Seite des Prüfungsamts zum Ersten Staatsexamen unter <https://www.uni-augsburg.de/de/studium/organisation-beratung/pruefungen/infos-und-antrage/lehramt-staatsexamen/>

Viel Erfolg!

Augsburg, 02.04.2026

*Prof. Dr. Christel Meier und alle Dozent*innen des Lehrstuhls*